

das eben so entstellt (statt 'Tertia Emilia. Quarta Nursia Valeria') dem Paulus vorgelegen haben muss. Die Art aber, wie der Autor diese Bemerkung einführt, deutet entschieden auf eine andere Quelle hin als die welcher er im allgemeinen folgt, und ich kann nicht zugeben, dass er damit nur Kritik an seiner einzigen Vorlage geübt. Ich habe nach einer solchen Quelle auch schon früher gesucht, aber leider das von mir selbst schon im J. 1847 herausgegebene Verzeichnis der Bamberger Handschrift übersehen. Ganz entsprechend ist die Stelle: 'Sunt qui Alpes Cottias et Apenninas unam dicant esse provinciam': auch hier stellt Paulus das Zeugnis des Speierer Verzeichnisses dem seiner Hauptquelle gegenüber und widerlegt es durch einen weiteren Zusatz. Auf eine doppelte Vorlage weisen endlich vielleicht noch bestimmter die Worte hin II, 20: 'Marsorum quoque regionem ideo intra Valeriam provinciam aestimo computari, quia in catalogo provinciarum Italiae minime ab antiquis descripta est'. Paulus sagt nicht, dass er das Gebiet der Marser zur Valeria rechne, sondern 'aestimo computari': er fand das in seiner Vorlage vor. Und eben das Madrider Verzeichnis nennt als zur Valeria gehörig die 'regiones Marsorum et eorum lacus qui Focinus appellatur'; im Speierer Katalog werden sie nicht erwähnt und ihn stellt Paulus jenem gegenüber.

Mommsen verkennt nicht die Gründe, welche für die Priorität des Madrider Verzeichnisses sprechen und auf die ich nachher mit einem Worte zurückkomme. Er meint, die Sache werde gleichwohl im entgegengesetzten Sinn entschieden, durch die verschiedene Zählung hier und bei Paulus, durch ein grobes Misverständnis, das sich der Schreiber des Madrider Katalogs habe zu Schulden kommen lassen. Paulus nennt und zählt die beiden Raetien als Provinzen Italiens, dieser nennt sie, zählt sie aber nicht: der Autor habe deshalb, heisst es, mechanisch weiter numerierend, die quinta des Paulus zur tertia gemacht und so weiter. Ich meine, es wäre für einen blossen Abschreiber oder Epitomator noch mechanischer gewesen, die Zählung des Paulus beizubehalten. Für einen Autor aber, der mit einer gewissen Selbständigkeit, wenn auch auf Grund einer alten Vorlage, den Madrider Katalog abfasste, konnte es wohl Gründe geben, die beiden Raetien nach seiner Quelle zu nennen, aber nicht als Provinzen Italiens zu rechnen: er muss zu einer Zeit geschrieben haben, da dieselben nicht mit dem übrigen Italien verbunden waren, sondern zum Fränkischen Reich gehörten. Wenn Paulus davon abwich und zur alten Zählung zurückkehrte, also seinerseits die 'tertia' in 'quinta' verwandelte, so konnte er dazu eben durch das andere Verzeichnis bewogen werden, das die beiden Raetien mitzählt, zumal jener Grund, sie von Italien auszuschliessen, wegfiel oder wenigstens zurück-